

Monhystera (Penzancia) oistospiculum n. sp.

(Fig. 37).

Vorliegend. Campbell, Persev. Harb., in der Strandregion; unter Cyanophyceen. 29. 3. 1924. 12 ♂♂, 13 ♀♀, 12 juv.

Größenverhältnisse. ♂ L = 1,900 mm; M. D. = 0,045 mm; $\alpha = 42,2$; $\beta = 6,3$; $\gamma = 9,7$.

♀ L = 1,885 mm; M. D. = 0,048 mm; $\alpha = 39,27$; $\beta = 6,5$; $\gamma = 9,7$.

Körper etwa gleichdick. Die oesophageale Körperregion ist hell und dadurch von der braun granulierten Mitteldarmregion leicht zu unterscheiden.

Haut geringelt. Kopf abgerundet, mit 2 lateralen und 4 submedianen Borsten versehen, deren Länge etwa $\frac{2}{3}$ bis $\frac{4}{5}$ der Kopfbreite an ihrer Basis entspricht.

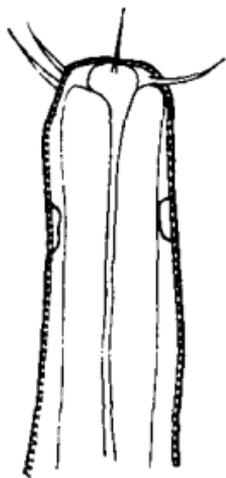
Seitenorgane 16—18 μ hinter dem Vorderende gelegen, kreisrund, im Durchschnitt 8 μ , d. h. $\frac{4}{11}$ des Durchmessers der betreffenden Körperregion.

Die Mundhöhle zeigt einen mit *M. velox* übereinstimmenden Bau.

Der Schwanz erinnert stark an den Schwanz von *Monhystera velox*. Er ist graduell kegelförmig verjüngt, am Ende abgerundet.

In ihrer allgemeinen Form zeigen die Spicula eine gewisse Ähnlichkeit mit dem von DE MAN (1888, Pl. 1, fig. 6) abgebildeten Spicularapparat von *Monhystera oxycerca*.

Doch ist diese Ähnlichkeit nur eine rein äußerliche. Teils sind nämlich die Spicula in der distalen Hälfte relativ dicker, leicht angeschwollen und an der Ventralseite der distalen Endpartie mit einigen kräftigen Stacheln versehen, teils ist das distale Ende eingebogen und an der Innenseite des eingebogenen Endstachels gezähnelte. Der ventralen Seite des distalen Drittels der Spicula entlang geht eine chitinige Lamelle. Der Bau der Spicula geht am besten aus der Fig. 37 b hervor.



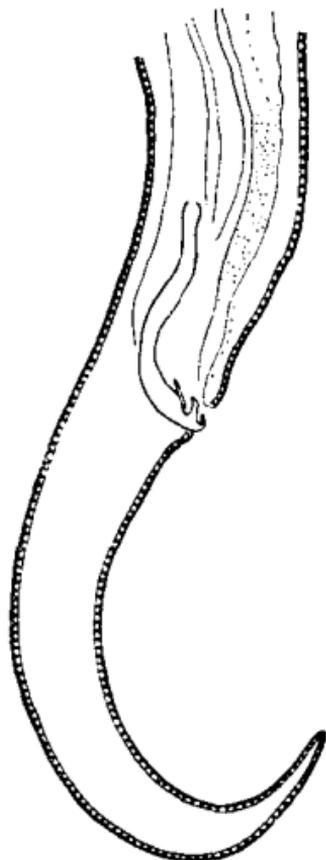
37 a

Fig. 37. *Monhystera*
oistospiculum n. sp.

a. Vorderende Obj. 7,

Ok. 5. b. Schwanz

Obj. 7, Ok. 3. $\times 1/2$.



37 b